

# Natur erleben am Stadtrand

Am 23. Oktober 2002 konnte der neue Lehr- und Erlebnispfad rund um das Sindelfinger [Vogel- und Naturschutzzentrum \(VIZ\)](#) eröffnet werden. Er stellt den ersten realisierten Baustein einer Gesamtkonzeption dar, die im Jahr 2000 vom Gemeinderat diskutiert und beschlossen wurde.

Der Pfad verläuft vom VIZ zunächst in den Sindelfinger Wald, führt dann über das Streuobstgebiet auf dem Herrenwäldlesberg ins Sommerhofental und wieder zurück zum VIZ (► Abb. 7). Gelbe Markierungen am Boden weisen den Weg. Hauptzielgruppen sind Schulkinder und Familien, die Art der Umsetzung soll aber auch Erwachsene und eine breite Öffentlichkeit ansprechen.

Der [Erlebnispfad](#) (► [Teil 3 Informationen](#)) umfasst insgesamt sechs Stationen. Die Themen orientieren sich an den naturnahen Lebensräumen, die in der Umgebung des VIZ zu finden sind. So ist ein direkter Bezug vom Informationsmedium zur Situation vor Ort gegeben. Bei der Konzeption des Pfades wurde Wert darauf gelegt, dass inhaltlich auf die reale Situation Bezug genommen wird. Es werden nur solche Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten gezeigt, die tatsächlich am Tafelstandort entdeckt werden können.

Neben den „normalen“ Info-Tafeln - es handelt sich dabei um handkolorierte Emailschilder mit aussagekräftigen Bildern und einem griffigen Basistext - soll es zu jedem der sechs Themen ein interaktives Objekt, eine Naturspielstation, geben. Ausprobieren, spielen und am eigenen Leib erfahren, ist hierbei der entscheidende Ansatz. Die Spielstationen korrespondieren mit den Infotafeln und sollen durch eigenes Tun die Möglichkeit bieten, spielerisch die Inhalte zu vertiefen und wenn möglich anzuwenden. Zwei dieser Spielstationen sind vorhanden, die noch verbleibenden werden im Laufe des Jahres 2004 fertiggestellt.

Die beiden ersten Stationen liegen im Wald und behandeln waldökologische Zusammenhänge und Vogelstimmen im Ökosystem Wald. Die



Abb. 8: Station „Streuobstwiese“ des VIZ-Erlebnispfades (Buchweiz & Geigenmüller 2003)

dritte Station liegt nördlich des Burghaldenfriedhofes am Rande einer Streuobstwiese (► Abb. 8). Bei der vierten Station wird eine extensiv genutzte Wiese auf einem süd-exponierten Hang vorgestellt. Die beiden letzten Stationen behandeln das Thema Wasser als Lebensraum für Pflanzen und Tiere in einem Stillgewässer und - mit dem Sommerhofenbach - in einem fließenden Gewässer.

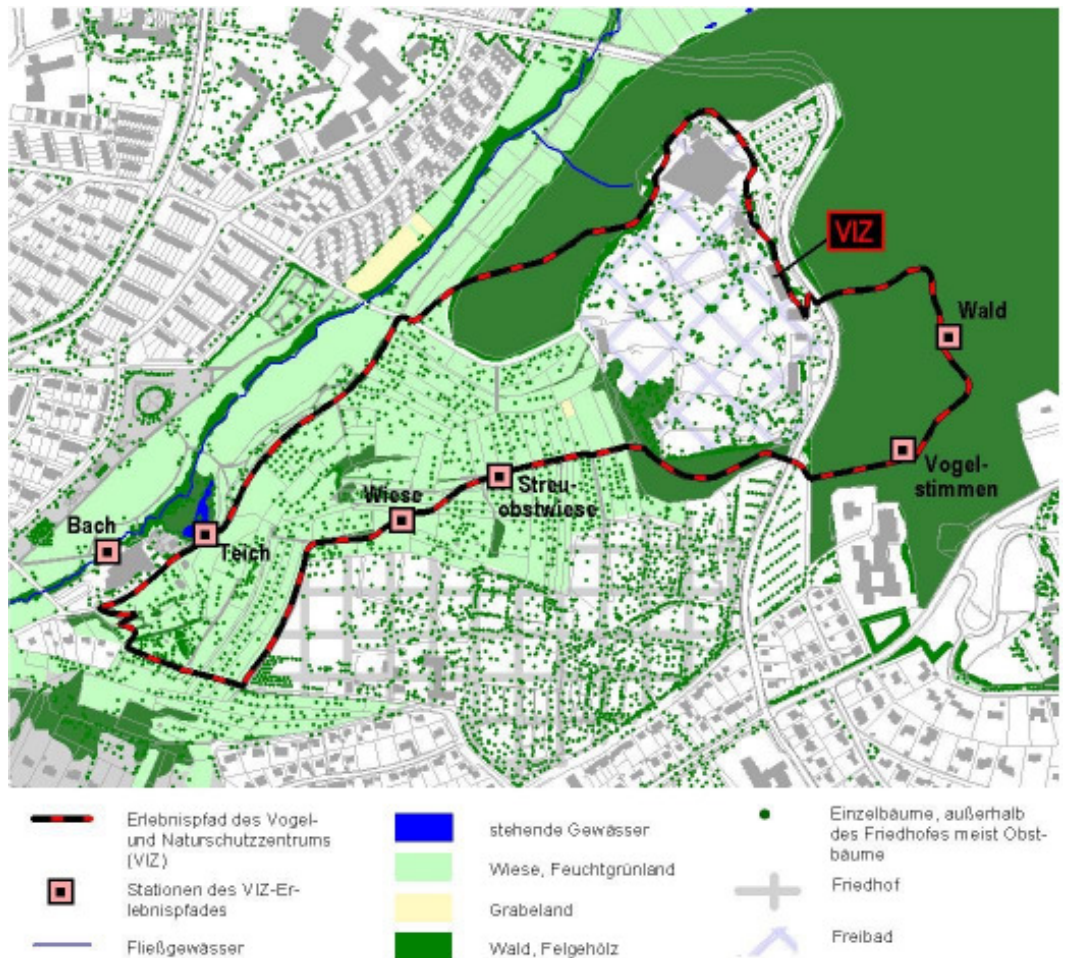


Abb. 7: Vogel- und Naturschutzzentrum mit VIZ-Erlebnispfad (Umwelt und Grünordnung 2003)